Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 30

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 4. Februar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 4 février
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 30

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 30

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Internationaler Postgiroverkehr. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Relèvement des taxes télégraphiques et téléphoniques. — Service international des virements postaux. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Schuldbrief Nr. 12, Seite 17, Bd. 18, des Pfandprotokolles des Grundbuchamtes Bürglen, für Fr. 3400, datiert den 4. März 1912, lautend auf Ernst Stäheli-Boshard, in Bürglen, als ursprünglichen Schuldner, und auf Heinrich Boeshard, in Bürglen, als Gläubiger, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahre, gerechnet von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher allfällige Inhaber des Titels gehalten sind, ihre Rechte an demselben bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (W 30[1])

Kreuzlingen, den 15. Januar 1920.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. **Hans Heitz.**

Es wird weil vermisst aufgerufen: Zahlungsbrief, angegangen 20. Mai 1828, von Gl. 496.18.4 oder Fr. 945.64, errichtet von Gebrüder Anton, Josef, Hans, Franz und Jakob Emmenegger, auf die Liegenschaften 2 von 9 Teilen im unverteilten Heimat und Gut Anteil ober Feldli und 2 von 9 Teilen in der unverteilten Sömmerung Finishütten, im Kirchgang und Gemeinde Schüpfheim gelegen. (Laut Brief und Protokoll ist obgenannter Zahlungsbrief von der Sömmerung Finishütten allein zum Verzinsen und Bezahlen übernommen worden.) Bisheriger Zinser, bzw. Liegenschaftsbesitzer: Jakob Lustenberger und Frau Magdalena Müller geb. Haas.

Der unbekannte Inhaber obgenannten Zahlungsbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 34[2])

Entlebuch, den 24. Januar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident: **Renggli.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der nachfolgenden vermissten Obligationen:

1. Inhaberobligationen Nrn 288833, 288834 und 288835, von je Fr. 1000, auf die Zürcher Kantonalbank in Zürich, verzinslich zu 4½ %, ausgestellt den 20. Januar 1915;
2. Inhaberobligation Nr. 292768, von Fr. 1000, auf die Zürcher Kantonalbank in Zürich, verzinslich zu 4½ %, ausgestellt den 10. März 1915;
3. Inhaberobligationen Nrn. 354172, 354173, 354174 und 354175, von je Fr. 1000, auf die Zürcher Kantonalbank in Zürich, verzinslich zu 4¾ %, ausgestellt den 12. Mai 1916,

aufgefordert, diese Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Titel kraftlos erklärt würden. (W 76[2])

Uster, den 1. Februar 1919.

Namens des Bezirksgerichtes Uster:
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. **Mettler.**

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich werden die Inhaber der nachstehend aufgeführten, vermissten Schuldbriefe:

1. per Fr. 10,000, auf Hermann Steiner, Lehrer, von und in Zürich 5, zugunsten Gotthilf Ruh-Waldvogel in Uerikon-Stäfa, d. d. 16. Juni 1909 (letztbekannter Gläubiger: der ursprüngliche; letztbekannter Schuldner: Hermann Steiner, Lehrer, von und in Zürich 5);
2. per Fr. 13,000, auf Hermann Steiner, Lehrer, von und in Zürich 5, zugunsten Gotthilf Ruh-Waldvogel in Uerikon-Stäfa, d. d. 16. Juni 1919, am 6. Juni 1913 auf Fr. 11,500 abgeschrieben (letztbekannter Gläubiger: der ursprüngliche; letztbekannter Schuldner: Hermann Steiner, Lehrer, von und in Zürich 5),

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatte an, von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden. (W 491[2])

Meilen, den 31. Juli 1919. Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen:
Der Gerichtsschreiber: **Wettstein.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 2000, auf Jakob Schellenberg, geb. 1860, Heinrichs Sohn, von und in Dettenried-Weisslingen, zugunsten seines Vaters, Heinrich Schellenberg, Heinrichs sel., geb. 1831, von und wohnhaft daselbst, datiert den 24. März 1906 (letzter bekannter Schuldner und letzter bekannter Gläubiger: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen einem Jahre, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe für nicht mehr bestehend angesehen und die Errichtung eines neuen bewilligt würde. (W 671[2])

Pfäffikon, den 28. Oktober 1919. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Seit dem Brande des Haltihauses in Emmetten werden folgende Gülttitel vermisst:

a) Von der Witwe Franziska Scheuber-Würsch, in Emmetten, zurzeit im Kantonsspital in Stans:

1. Gült von Fr. 800, auf hinter Kirchenried, Grundbuch Nr. 170 in Emmetten haftend; Vorgang Fr. 2514.26; datiert 13. November 1872.
2. Gült von Fr. 570, auf hinter Kirchenried, Grundbuch Nr. 170 in Emmetten haftend; Vorgang Fr. 3654.26; datiert 13. November 1872.
3. Gült von 600 Pfund, auf Oberfeld, Grundbuch Nr. 238 in Buochs haftend; Vorgang Fr. 2901.37; datiert 17. November 1738.

b) Von Frau Katharina Würsch-Blaser sel.:

1. Gült von Fr. 570, auf hinter Kirchenried, Grundbuch Nr. 170 in Emmetten haftend; Vorgang Fr. 4224.26; datiert 13. November 1872.
2. Gült von Fr. 700, auf hinter Kirchenried, Grundbuch Nr. 170 in Emmetten haftend; Vorgang Fr. 6264.26; datiert 15. Dezember 1873.

Die Inhaber von obgenannten Gülten werden hiermit in Anwendung von Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, solche innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der Notariatskanzlei Nidwalden in Stans vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen und durch neue Instrumente ersetzt werden. (W 736[1])

Stans, den 29. November 1919.

Namens der Obergerichtskommission Nidwalden:
Die Gerichtskanzlei.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw. in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich — *Konkursamt Enge-Zürich* — (144[2])

Gemeinschuldner: Nachlass des Jaekli, Friedrich, von Zürich, wohnhaft gewesen Jenatschstrasse 10, in Zürich 2, gewesener Inhaber der Firma «F. Jaekli», Export nach und Import von Britisch-Indien.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Januar 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 12. Februar 1920, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Mythen, in Zürich 2.

Eingabefrist: Bis 4. März 1920.

Kt. Zürich — *Konkursamt Horgen* — (79[1])

Gemeinschuldnerin: Firma J. Schärer, chemische Fabrik, in Oberrieden, mit Zweigniederlassung in Genf (alleiniger Inhaber: Jacques Schärer, von Horgen, wohnhaft Scheuchzerstrasse, in Zürich 6).

Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 29. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Meierhof, in Horgen.

Eingabefrist: Bis 21. Februar 1920.

Kt. Zürich — *Konkursamt Wiedikon-Zürich* — (149)

Gemeinschuldnerin: Frau Schoenenberger geb. Moser, Eugenie, Stickereigeschäft, an der Erlachstrasse 25, Zürich 3.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1920.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 24. Februar 1920.

Kt. Zürich — *Konkursamt Zürich (Altstadt)* — (146[2])

Gemeinschuldner: Keller, Friedrich, Schreinermeister, von Zürich, Trittligasse 24, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Dezember 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. Februar 1920, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, in Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 5. März 1920.

Ct. de Berne — *Office des faillites de Courtelary* — (140)

Failli: Landry, Léo, industriel, à Tramelan.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 janvier 1920.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 11 février 1920, à 2 heures après-midi, au Café de la Place, à Tramelan-dessus.

Délai pour les productions: 4 mars 1920.

Ct. de Berne *Office des faillites du disirict de Porrentruy* (148)

Failli: Hipp, Eugène, savonnerie, Porrentruy.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 janvier 1920.

Première assemblée des créanciers: 7 février 1920, à 10½ heures du matin, aux bureaux de l'office des faillites, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Délai ponr les productions: 29 février 1920.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Glâne, à Romont* (160)

Failli: Buchmann, Emile, fils de Nicolas, précédemment exploitation de l'auberge, épicerie, mercerie, à Chavannes sous Orsonnens.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 janvier 1920.

Première assemblée des créanciers: 16 février 1920, à 2 heures, à la salle du tribunal de Romont.

Délai pour les productions: 10 mars 1920.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (110)

Gemeinschuldner: Portmann-Schetty (nicht Schletty, wie in der Nr. 24 vom 28. Januar 1920 publiziert), Melchior, Inhaber der Firma «M. Portmann», Handelsmühle, Klingental 7.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1920, infolge durchgeführter Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1, Parterre, Zimmer Nr. 7

Eingabefrist: Bis und mit 28. Februar 1920.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (154)

Failli: Jeanjaquet, Edouard, fabrique de chicorée, Rue Alex. Gavard, à Carouge, domicile particulier Rue de Lancy 36.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 janvier 1920.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 11 février 1920, à 10 heures avant-midi, salle des assemblées de faillites, Taconnerie. 7.

Délai pour les productions: 4 mars 1920.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 n. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original on rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt *Konkurskreis Basel-Stadt* (153)

Gemeinschuldner: Tschann, Ed., Backofenfabrik, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Basel, den 4. Februar 1920. Die Konkursverwaltung:

Dr. Oscar Meyer. Dr. Otto Scheidegger.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (135, 147)

Gemeinschuldner: Rebhuhn, Isaak, von Krakau, Kaufmann, in Zürich 1, Oetenbachstrasse 26.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 17. Januar 1920.

Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters: 24. Januar 1920, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis zum 11. Februar 1920 (nicht 11. März, wie in der Nr. 27 vom 31. Januar publiziert ist).

Gemeinschuldner: Lüthy, Arnold, Filmoperateur, von Zürich, wohnhaft Napfgasse 4, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 14. Januar 1920.

Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters: 28. Januar 1920, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 14. Februar 1920.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Graubünden *Konkursamt Ilanz* (157)

Gemeinschuldner: Seglias-Arpagaus, Joh., Ilanz.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 18. Februar 1920.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (155)

Gemeinschuldner: Mattatia, Marco, Kaufmann, früher in Bern, nun unbekannten Aufenthalts.

Datum des Schlusses: 29. Januar 1920.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Küsnacht* (90¹)

Aus dem Konkurse des Jenny-Bertschinger, Adolf, Kaufmann, in Zürich 6, bringt das obgenannte Konkursamt im Auftrage der Konkursverwaltung, Konkursamt Unterstrass-Zürich, Donnerstag, den 5. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Rumensee, in Küsnacht, auf öffentliche Steigerung:

1. 1 Wohnhaus, unter Nr. 1145 für Fr. 22,000 assekuriert (Kriegsschätzung). 5 Aren Gebäudegrundfläche und Garten im Steinacker.
2. 12 Aren 05 m² Wiesen im Steinacker.
3. 1 Wohnhaus, unter Nr. 1158 für Fr. 25,000 assekuriert (Kriegsschätzung). 4 Aren 04 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände im Steinacker. Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

An dieser Steigerung erfolgt Zusage.

Die Ersteigerer haben an der Gant bar zu bezahlen: für Ziffer 1 und 2 zusammen Fr. 1000, für Ziffer 3 Fr. 1000.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Küsnacht zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblee des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. du Valais *Tribunal d'arrondissement de Viège* (159)

Débiteur: Perren, Hermann, hôtelier, à Zermatt.

Date du jugement accordant le sursis: 29 janvier 1920, par le tribunal de l'arrondissement de Viège.

Commissaire au sursis concordataire: François de Preux, préposé aux faillites, à Sierre.

Délai pour les productions: 20 jours.

Assemblée des créanciers: Samedi, 6 mars 1920, à 3 heures de l'après-midi, au bureau du commissaire, à Sierre.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 10 jours avant l'assemblée.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G 304 n. 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull' omologazione del concordato

(L. E. 304 e 317.)

I creditori possono presentarsi all' udienza per farvi valere le loro opposizioni a concordato.

Kt. Graubünden *Kreisamt Oberengadin in Celerina* (141)

Die Verhandlungen betreffend Bestätigung des Nachlassvertrages in Sachen Witwe Caprez, Dora, Hotel Rosatsch, Pontresina, finden vor der Nachlassbehörde Oberengadin statt Freitag, den 20. Februar 1920, vormittags 8½ Uhr, im Gemeindehaus Samaden, Gerichtszimmer.

Ct. del Ticino *Cancelleria della pretura di Lugano-Città* (145)

La cancelleria della pretura di Lugano-Città notifica che, in relazione all' art. 304 legge di e. e f., è stata fissata l'udienza dl sabato, 14 febbraio 1920, alle ore 10 ant., per la discussione sull' omologazione del concordato proposto dalla ditta G. Ribola & C., in Lugano; avvertendo che i creditori potranno farvi valere le loro opposizioni.

Ct. del Ticino *Tribunale di appello in Lugano* (150)

La camera esecuzione e fallimenti del tribunale di appello quale autorità superiore dei concordati, in relazione agli art. 304—307 della legge federale e. e f., fissa l'udienza del giorno 11 febbraio 1920, alle ore 2 pom., nella sala della cancelleria di appello, per la discussione sul ricorso 13 dicembre 1919 del Burkard, Ermanno, avverso sentenza 1° dicembre 1919 del pretore di Lugano-Città, respingente la proposta di concordato e la domanda di proroga per i debiti garantiti da pegno presentata dal prefato Burkard.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 n. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Horgen* (152)

Mit Beschluss des Bezirksgerichtes Horgen vom 13. Januar 1920 ist der von der Firma Schmuziger & Cie. A. G., chemische Fabrik, in Richterswil, angestrebte Nachlassvertrag verworfen worden. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Horgen, den 30. Januar 1920. Kanzlei des Bezirksgerichtes,

der Gerichtsschreiber: *Dr. Fritzsche.*

Ct. de Genève *Cour de justice civile de Genève* (151)

Par arrêt du 30 janvier 1920, la 2e chambre de la cour de justice civile de Genève, statuant comme instance supérieure en matière de concordat, a confirmé le jugement rendu par le tribunal de première instance de ce canton, le 2 décembre 1919, qui a refusé l'homologation du concordat proposé par Deyhlé, Edouard, ci-devant exploitant l'Hôtel du Lac, à Genève, actuellement domicilié à l'Hôtel des Alpes, à Genève.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern *Richteramt Interlaken* (142)

Nachlassschuldnerin: Winterkurverein, Eisbahn-, Kursaal- & Casino-Gesellschaft, Lawn-tennis Club & Visitors Sportclub, Wengen.

Datum der Bestätigung: 13. Januar 1920. Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Interlaken, den 30. Januar 1920.

Der Gerichtspräsident: **Itten.**

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Graubünden *Kreisamt Oberengadin in Celerina* (158)

Schuldnerin: Rennplatz- und Verwertungsgesellschaft Surpunt A. G., St. Moritz-Bad.

Die Schlussverhandlungen betreffend Gewährung des Pfandstundungsgesuches bzw. Bestätigung des Nachlassvertrages finden statt, Freitag, den 20. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Gemeindehaus Samaden, Kreisamtszimmer.

Allfällige Einwendungen können durch die Gläubiger anlässlich dieser Verhandlungen vorgebracht werden.

Verschiedenes — Divers

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Diessenhofen* (161)

Verlängerung eines gerichtlichen Moratoriums

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Diessenhofen vom 30. Januar 1920 wird das der Leih- und Sparkasse Diessenhofen unterm 17. Oktober 1919 bewilligte Moratorium um weitere vier Monate, d. h. bis zum 31. Mai 1920, verlängert.

Romanshorn, 31. Januar 1920.

Gerichtskanzlei Diessenhofen: **Dr. M. Labhart.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau

Präzissionsschrauben und Fassonteile. — 1920. 2. Februar. Die Firma **Gebrüder Affentranger & Meier**, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Lattrigen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1626), Fabrikation von Präzisionsschrauben und Fassonteilen, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1920. 22 janvier. Sous la raison sociale **Société coopérative de consommation Concordia de Romont et environs**, il a été créé à Romont une société coopérative dans le sens du titre 27 C. o. Le siège de la société est à Romont, sa durée est illimitée et les statuts portent la date des 25 novembre et 28 décembre 1919. Le but de la société est d'améliorer la situation économique et morale de ses membres, en leur procurant des denrées alimentaires et les autres articles nécessaires à la vie aux meilleures conditions de qualité et de prix. Peuvent faire partie de la société: a) les personnes des deux sexes habitant Romont et les localités comprises dans le rayon d'action; b) aux mêmes conditions les personnes juridiques ayant leur siège légal dans le rayon d'action de la société. Les demandes d'admission sont adressées au conseil d'administration. La finance d'entrée est de fr. 5. La qualité de sociétaire se perd: a) par démission, moyennant avis écrit; b) par décès; c) par exclusion. Dans ces trois cas, les démissionnaires, les membres exclus ou les héritiers du défunt perdent tous droits aux biens de la société, ainsi qu'aux répartitions de l'exercice en cours. Pour augmenter le fonds de roulement, le conseil d'administration peut décider l'émission d'obligations. Dans ce cas, chaque sociétaire est tenu de souscrire, dans la mesure du possible, au moins une obligation à terme, qui ne peut être inférieure au montant de fr. 20. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration; c) le gérant. Le conseil d'administration est d'au moins cinq membres, il se constitué lui-même, il est nommé pour trois ans et rééligible. Le bilan annuel sera établi conformément à l'art. 656 du Code des obligations. Le bénéfice net est réparti comme suit: a) au fonds de réserve, une quote-part de 1 à 20 %; b) aux oeuvres sociales, charitables à désigner par le conseil d'administration, une quote-part d'au moins 1 à 20 %; c) le solde sera réparti entre les membres de la société au prorata de leurs achats (ristourne). La direction est composée de: Julien Jaquet, agriculteur, de et à Les Glânes; Joseph Ayer, agriculteur, de Soiens et Romont, à Romont; Calixte Moullet, laitier, de Lussy, à Romont; Ignace Balmat, agriculteur, de Semsales, à Romont; Joseph Obersón, charron, d'Estévenens, à Romont; Emile Vaucher, aubergiste, de Vauderens, à Romont; Eugène Chatton, contrôleur, de et à Romont. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Eugène Chatton et le secrétaire est Emile Vaucher.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrik. — 1920. 31. Januar. Aus der Aktiengesellschaft unter der Firma **A. Michel A. G. (A. Michel S. A.) (A. Michel Ltd.)**, Uhrenfabrik, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. November 1918, Seite 302), ist Adolf Michel, Adolfs Sohn, von Bönigen, Fabrikant, in Biel, als Mitglied des Verwaltungsrates und als Delegierter des Verwaltungsrates ausgetreten, womit auch seine rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft erloschen ist. An seiner Stelle rückt gemäss Gesellschaftsstatuten Art. 24 Walter Roth-Michel, Ursens, von Welschenrohr, Kaufmann, in Grenchen, als Delegierter des Verwaltungsrates mit rechtsverbindlicher Unterschrift nach. Ebenso rückt gemäss Art. 24 der Gesellschaftsstatuten Mario Bello-Michel, von Mailand, zurzeit in Mailand, als Direktor mit rechtsverbindlicher Unterschrift nach. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Januar 1920 wurde Art. 25 der Statuten abgeändert, wonach der Direktor auch die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Adolf Michel, Vater, von Bönigen, Fabrikant, in Grenchen; Walter Roth-Michel, Ursens, von Welschenrohr, Kaufmann, in Grenchen, und Mario Bello-Michel, von Mailand, Kaufmann, zurzeit in Mailand.

Bureau Stadt Solothurn

Viehhandel. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Leo Schürer**, in Solothurn, ist Leo Schürer, von Grenchen, Viehhändler, in Solothurn. Viehhandel. Neue Bahnhofstrasse Nr. 181.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 16. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft für den Export von weinsteinsaurem Rohmaterial schweiz. Provenienz**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 155, vom 3. Juli 1918, Seite 1086), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 5. Januar 1920 aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bijouterie und Luxuswaren. — 1920. 28. Januar. Unter der Firma **Luxus Aktiengesellschaft**, hat sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Moritz gebildet. Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 27. Januar 1920 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation, Import und Export von Bijouterie- und Luxuswaren. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000 (zehntausend Franken), und ist eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und durch Publikation im Amtsblatt des Kantons Graubünden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Gesellschaftspräsident, der allein den Verwaltungsrat bildet. Als Gesellschaftspräsident ist Maier Bloch, Kaufmann, von und in Zürich, bezeichnet worden. Geschäftslokal: Hauptdorfstrasse Nr. 1.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1920. 31. Januar. Der Verein unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Gränichen**, mit Sitz in Gränichen (S. H. A. B. 1915, Seite 708), verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Manufakturwaren. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Paul Furrer-Blattner**, in Aarau, ist Paul Furrer-Blattner, von Zell (Zürich), in Aarau. Manufakturwaren. Laurenzentorgasse Nr. 114.

31. Januar. **Wynenthalbahn**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 1857). In der Generalversammlung vom 14. Juni 1910 wurde das Aktienkapital von Fr. 1,550,000 auf Fr. 1,415,000 herabgesetzt. Es besteht nunmehr aus 2700 Stammaktien zu Fr. 450 und 400 Prioritätsaktien zu Fr. 500. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die entsprechende Aenderung der Statuten ist vorgenommen worden. Sie wurde vom schweiz. Post- und Eisenbahndepartement am 22. August 1917 genehmigt.

Samen, Futter- und Düngmittel, Kolonialwaren. — 2. Februar. Die Firma **Gustav Hoch**, in Aarau (S. H. A. B. 1890, Seite 812), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Gustav Hoch**, in Aarau, ist Gustav Adolf Hoch-Fisch, von Zollikon und Aarau, in Aarau. Samen, Futter- und Düngmittel, Kolonialwaren. Laurenzenthorgasse Nr. 122.

Bezirk Baden

26. Januar. Unter der Firma **Darlehenskasse Gebenstorf-Turgi** hat sich gemäss Statuten vom 9. November 1919 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz in Gebenstorf. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen, jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen sowie ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Es dürfen Gelder der Genossenschaft zu gemeinschaftlichen Einkäufen der Genossenschaft verwendet werden, jedoch nur unter der Bedingung, dass jeder Genossenschafter sich verpflichtet, entweder die Ware nach Empfang sofort zu bezahlen oder, sofern und soweit der Vorstand seine Zustimmung gibt, die Schuld als Darlehen anzuerkennen und sicherzustellen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in den Gemeinden Gebenstorf und Turgi ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten, Aufnahme durch Vorstandsbeschluss und Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen, für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils werden binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung durch den Genossenschafter und durch Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften verlieren, gegen das Interesse und die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die spätestens auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: die Aktiven, und zwar den Kassabestand am Jahresschluss, die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt, die Geschäftsausstände nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, den Wert der Mobilien und Immobilien, das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahresschluss; ferner die Passiven, und zwar die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss, die Geschäftsschulden, die Geschäftsguthaben der Genossenschafter, den Reservefonds und die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn; der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betrieb-kapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viele Prozent des Reingewinns demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil werden nicht verzinst. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung allfälliger aus der Bilanz sich ergebender Verluste. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand von 5 Mitgliedern, der Kassier, der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern und die Generalversammlung. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je kollektiv zu zweien. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist Arnold Koller, Mechaniker, von Berikon, in Reuss-Gebenstorf; Vizepräsident ist Josef Benz, Prokurist, von Neuenhof, in Turgi; Aktuar ist Josef Pabst, Schlossermeister, von und in Gebenstorf; Kassier-Stellvertreter ist Franz Killer, Landwirt, von und in Gebenstorf; Beisitzer ist Emil Killer, Landwirt, von und in Wil Turgi.

Berichtigung von Anmeldung und Publikation im S. H. A. B. 1920, Seite 170, betreffend die **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, in Baden. In der Wiedergabe des § 4 der Statuten muss die Zahl 28,000 durch 28,800 und die Zahl 50,001 durch 58,001 ersetzt werden. Fritz Funk ist nicht Delegierter des Verwaltungsrates. Mitglied des Verwaltungsrates ist Charles J. Brupbacher, nicht Brubpacher.

Bezirk Brugg

Metzgerei und Wirtschaft. — 31. Januar. Die Firma **Jb Amsler, Metzger zum Bären**, in Schinznach (S. H. A. B. 1912, Seite 817), ist infolge

Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Fritz Amsler, z. Bären,** in Schinznach, ist Fritz Amsler, von und in Schinznach. Metzgerei und Wirtschaft. Gasthof zum Bären.

Bezirk Laufenburg

30. Januar. Die **Milchgenossenschaft Kaisten,** in Kaisten (S. H. A. B. 1905, Seite 1446), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Raimund Rehmann, Landwirt, von Kaisten (neu); Aktuar ist Karl Schraner, Landwirt, von Sulz (neu); Kassier ist Fridolin Freudemann, Landwirt, von Kaisten (neu); alle in Kaisten. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten, Johann Rohner, und des bisherigen Aktuars, Albert Rehmann, sind erloschen.

30. Januar. Der **Turnverein Laufenburg,** in Laufenburg (S. H. A. B. 1910, Seite 1095), wird von Amtes wegen gelöscht, da der Vorstand nicht mehr statutengemäss bestellt werden kann. (Der heute bestehende, im Handelsregister nicht eingetragene Turnverein in Laufenburg, wird durch diese Löschung nicht berührt.)

Bezirk Lenzburg

Steingut, Porzellan, Glaswaren. — 31. Januar. In der Firma **Willener, Rupp & Cie.,** in Lenzburg (S. H. A. B. 1918, Seite 315), ist folgende Aenderung eingetreten: Die Kommanditeinlage des Carl Hagenbuch-Würtenberger wurde auf Fr. 120,000 herabgesetzt. Zugleich ist seine Prokura erloschen.

Bezirk Muri

Massenartikel in Eisen, Messing und Aluminium. — 31. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Kunz & Cie, Zieh- und Stanzwerk Muri,** Fabrikation von Massenartikeln in Eisen, Messing und Aluminium, in Muri (S. H. A. B. 1918, Seite 1662), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Rheinfelden

Flach- und Dekorationsmalerei, Tapezieren. — 31. Januar. Johann Adolf Bröchin-Weinzierl, von Rheinfelden, und Hans Rudolf Kölla, Maler, von Stäfa, beide in Rheinfelden, haben unter der Firma **Bröchin & Kölla,** in Rheinfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Flach- und Dekorationsmalerei, Tapezieren. Haus Nr. 706, an der Salinenstrasse.

Bezirk Zofingen

Seilerei und Lischenhandlung. — 31. Januar. Die Firma **F. Frauchiger,** Seilerei und Lischenhandlung, in Rothrist (S. H. A. B. 1906, Seite 501), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Weberei und Manufakturwarenhandlung. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meyer & Gerhard,** in Zofingen (S. H. A. B. 1916, Seite 1883), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Meyer-Hochuli,** in Zofingen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist August Meyer-Hochuli, von Strengelbach, in Zofingen. Weberei und Manufakturwarenhandlung en gros; Ratbausgasse Nr. 174.

31. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Metzgermeister-Verband Zofingen,** in Zofingen (S. H. A. B. 1916, Seite 1464), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Adolf Bär, Metzger, von Strengelbach (neu); Aktuar ist Otto Bohnenhlust, Metzger, von Aarburg (bisher); Beisitzer ist Otto Schenk-Meier, Metzger, von Zofingen (bisher); alle in Zofingen. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Hans Moor ist erloschen.

Schürzen, Hemden, Berufskleider. — 31. Januar. Julius Oscar Lüscher-Mauch, von Rothrist, in Zofingen, und Fritz Jenzer, von Melchnau, in Burgdorf, haben unter der Firma **Lüscher & Co.,** in Zofingen, eine Kommanditgesellschasft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Julius Oscar Lüscher, Kommanditär ist Fritz Jenzer, mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Schürzen, Hemden und Berufskleidern. Geschäftslokal: Unterer Graben Nr. 995. Die Firma erteilt Einzelprokura an Fritz Jenzer, von Melchnau, in Burgdorf.

Konfektion, Schürzen. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Strässler & Lüscher,** Fabrikation in Konfektion, Spezialität: Schürzen, in Zofingen (S. H. A. B. 1918, Seite 89), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

31. Januar. Die Firma **Hermann Weil, Viehhandlung,** in Zofingen (S. H. A. B. 1910, Seite 2171), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Viehhandel. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Marcel Weil,** in Zofingen, ist Marcel Weil, von Obersteckholz, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Viehbandel. Geschäftslokal: Pomerngut.

Blumentopf- und Isolierwarenfabrik. — 31. Januar. Die Firma **Math. Rössler-Müller,** in Attelwil (S. H. A. B. 1912, Seite 205), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Adolf und Emil Rössler, beide von Willberg, in Attelwil, haben unter der Firma **Rössler Söhne,** in Attelwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1919 ihren Anfang nahm. Mechanische Blumentopf- und Isolierwarenfabrik; Haus Nr. 24.

Bezirk Zurzach

31. Januar. Die **Landwirtschaftl. Konsumgenossenschaft Siglistorf,** in Siglistorf (S. H. A. B. 1916, Seite 131), hat an Stelle von Josef Schuhmacher zum Vizepräsidenten gewählt: Emil Schuhmacher, Landwirt, von und in Siglistorf. Die Unterschrift von Josef Schuhmacher ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Messerschmiedwaren, Feinschleiferei, usw. usw. — 1920. 26. Januar. Inhaber der Firma **Luigi Zandonella,** Maiuco, in Frauenfeld, ist Luigi Zandonella, Maiuco, italienischer Staatsangehöriger, in Frauenfeld. Messerschmiedwaren, Feinschleiferei, Import und Export von Stahlwaren und Stickereibedarfsartikel.

Spezereien, Zigarren usw. — 27. Januar. Die Firma **T. Halm-Rosat,** Spezereiwarenhandlung, Zigarren und Tabak, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 94 vom 20. Juni 1890, Seite 504), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Januar. **Schülerkrankenkasse Kreuzlingen,** Stiftung, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 25. September 1918, Seite 1530). An Stelle des Johann Lymann ist in den Vorstand als Sekretär gewählt worden: Johann Gutknecht, Lehrer, von Agriswil (Kt. Freiburg), in Kreuzlingen. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Schreinerei und Glaserei. — 28. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Schweizer,** in Bischofszell, ist Jakob Schweizer, von Weiningen (Kt. Thurgau), in Bischofszell. Mechanische Schreinerei und Glaserei.

Holz, Kohlen, Spezereien. — 29. Januar. Die Firma **Gottfried Schneider,** Holz-, Kohlen- und Spezereihandlung, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 214 vom 29. August 1911, Seite 1446), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. Januar. Die **Elektrizitätskorporation (Elektra) Mammern,** Genossenschaft, in Mammern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1918, Seite 795), hat in der Generalversammlung vom 22. März 1919 den Art. 28 ihrer Statuten in folgender Weise revidiert: Die Eintrittstaxe ist den Amortisationen entsprechend zu erhöhen. Die übrigen bisher publizierten Bestimmungen sind indessen unverändert geblieben.

Vertretungen. — 30. Januar. Der Inhaber der Firma **J. Riethmann,** gemischtes Warengeschäft, in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1914, Seite 188), ändert die Natur des Geschäftes ab in Vertretungen.

30. Januar. Der **Verein für die Waisenanstalt St. Idazell,** in Fischingen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 28. Dezember 1887, Seite 987, und Nr. 111 vom 4. Mai 1893, Seite 448), hat an Stelle des Dr. Josef Schmid, dessen Unterschrift erloschen ist, als nunmehrigen Direktor ernannt: Johann Baptist Dutli, Pfarrer, von Lommis, in Fischingen, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt.

Wirtschaft und Kostgeberei. — 30. Januar. Die Firma **Domenico Filippi,** Wirtschaft und Kostgeberei, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1918, Seite 404), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei, Hotel, Brückenwaage. — 30. Januar. Der Inhaber der Firma **Albert Schalch,** Metzgerei und Wirtschaft z. Storchen, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1919, Seite 87), hat den Geschäfts- und Wohnsitz von Amriswil nach Oberaach verlegt und ändert die Natur des Geschäftes ab in Metzgerei, Hotel Bahnhof, Brückenwaage.

Dekorations-, Handels- und Landschaftsgärtnerei. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Nägeli,** in Kreuzlingen, ist Jakob Nägeli, von Altnau, in Kreuzlingen. Dekorations-, Handels- und Landschaftsgärtnerei.

Käserei und Schweinemast. — 31. Januar. Die Firma **Fritz Keller, Käser,** Käserei und Schweinemast, in Eppishausen-Erlen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Juli 1915, Seite 1007), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schifflistickerei. — 31. Januar. **Joh. & Otto Althaus,** Schifflistickerei, in Niedersommeri (S. H. A. B. Nr. 206 vom 14. August 1912, Seite 1458). Der Gesellschafter Otto Althaus wohnt in Basel.

Schiffli- und Handstickerei. — 31. Januar. Die Firma **Joh. Althaus,** Schiffli- und Handstickerei, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 8. Dezember 1908, Seite 2089), ist infolge anderweitiger Vermietung des Fabrikgebäudes erloschen.

31. Januar. **Konsumverein Kradolf-Schönenberg & Umgebung,** Genossenschaft, in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1911, Seite 963, und Nr. 140 vom 4. Juni 1912, Seite 1003). Jean Urech, dessen Unterschrift erloschen ist, Gabriel Jagmetti, Johann Blaser und Christian Dünnenberger sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden: als Vizepräsident: Paul Biber, Webermeister, von Horgen, in Kradolf; Jakob Kunz-Kienast, Zettelaufleger, von und in Schönenberg; Johann Lenz-Brühlmann, Fabrikant, von Dietingen, in Sulgen; Jean König, Blattmacher, von Kaltenbach, in Kradolf; Josef Haag, Weichenwärter, von Götighofen, in Sulgen, und Ernst Zuberbühler, Sekundarlehrer, von Urnäsch, in Kradolf, Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Ristorante e vini. — 1920. 30 gennaio. Titolare della ditta **Belli Oreste,** in Bellinzona, è Oreste Belli, di Alessandro, di Milano (Italia), in Bellinzona. Ristorante e vendita di vini.

Vini. — 31 gennaio. Titolare della ditta **Enrico Rossi,** in Bellinzona, è Enrico Rossi, fu Ametisto, di ed in Bellinzona. Spaccio di vini all' ingrosso ed al minuto.

Ufficio di Locarno

Vini. — 30 gennaio. Proprietario della ditta **Bonola Anselmo** in Muralto, è Anselmo Bonola, fu Antonio, da Gattinara (Provincia di Novara, Italia), domiciliato a Muralto. Vendita di vini all' ingrosso.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 30 gennaio. La ditta **Emilio Marazzi,** in Lugano, assicurazioni, rappresentanze e fabbrica di minuterie metalliche (F. u. s. di c. 9 maggio 1919, n° 110, pag. 796, e precedenti), notifica d'aver cessato le assicurazioni, e d'aver ceduto la fabbrica di minuterie metalliche alla ditta «Luigi Weil» (F. u. s. di c. 28 luglio 1916, n° 175, pag. 1187), la quale ne assume attivo e passivo.

Mercerie, minuterie metalliche. — 30 gennaio. La ditta **Luigi Weil,** in Lugano, mercerie (F. u. s. di c. 28 luglio 1916, n° 175, pag. 1187), notifica d'aver rilevato la fabbrica di minuterie metalliche già della ditta «Emilio Marazzi» in Lugano, assumendone attivo e passivo. La ditta conferisce procura ad Emilio Marazzi, fu Luigi, di Lugano, suo domicilio.

Ferri e carboni. — 30 gennaio. La ditta **Eredi fu Ermanno Schmid,** in Lugano, ferri e carboni (F. u. s. di c. 2 ottobre 1919, n° 236, pag. 1731), notifica che tutti i soci sono stati reintegrati nella cittadinanza svizzera con decreto 17 gennaio 1920 del Dipartimento politico svizzero, con attinenza nei comuni di Yverdon e Suscévaz (Ct. Vaud).

Vino e hirra. — 30 gennaio. La ditta **Abbondio Isella,** in Morcote, vino e hirra (F. u. s. di c. 16 maggio 1883), viene cancellata per decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

1920. 2 février. Dans son assemblée générale du 11 janvier 1920, la **Société de fromagerie de Curtilles,** coopérative, dont le siège est à Curtilles (F. o. s. du c. du 10 avril 1886, page 248), a composé son comité comme suit: Président: Ernest May, de Lovatens; secrétaire: Justin Sonnard, de Curtilles; autres membres: Constant Déglon, de Curtilles; Eugène Paccaud, de Prévonloup, et Constant Sonnard, de Curtilles, tous agriculteurs, domiciliés à Curtilles.

Bureau de Nyon

2 février. **Fabrique de vis de Nyon c. d. Jles Isaac & fils S. A.,** société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 15 mars 1907, page 439). La procuration conférée à Rachel Isaac est éteinte.

Bureau de Payerne

Bonneterie, nouveautés. — 2 février. Le chef de la maison **Röthlisberger-de Favrat,** à Payerne, est Marie fille Jacques-Marius Mottaz, veuve en premières noces de André de Favrat, femme en secondes noces de Emile Röthlisberger, de Trub (Berne), domicilié à Payerne. Bonneterie, nouveautés. Rue de Lausanne.

Bureau de Rolle

Commerce de vins, etc. — 2 février. Dans son assemblée générale ordinaire du 15 novembre 1919, dont procès-verbal authentique a été

dressé par le notaire Charles Chène, à Rolle, la société anonyme Schenk & Cie S. A., dont le siège est à Rolle (F. o. s. du c. du 24 septembre 1917, n° 223, pago 1531), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de un million à trois millions de francs (fr. 3,000,000), divisé en 6000 actions de fr. 500 chacune, au porteur, et entièrement libérées. Le conseil d'administration a conféré procuration à Ernest Engel, de Douane (Berne), et Jaques Zbinden, de Guggisberg (Berne), les deux employés de commerce, domicilié à Rolle. Ils signeront collectivement.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1919. 25. November. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Simplon-Dorf** hat sich gemäss Statuten vom Datum des 5. Oktober 1919 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Simplon-Dorf und Gerichtsstand in Simplon-Dorf. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu gehen, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Geoossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechen stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kredit genossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Simplon-Dorf ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglements einzu zahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Geoossenschaft nicht aushezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endülgtig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiven, und zwar: a) den Kassabestand am Jahresschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss. II. Die Passiven, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossen; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammluog den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) der Vorstand von fünf Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von drei Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Eduard Seiler, von und in Simplon-Dorf, Landwirt, als Vorsteher; Meinrad Gerold, von und in Simplon-Dorf, Landwirt, als Vorsteher-Stellvertreter; Theodor Arnold, Sohn Antons, von und in Simplon-Dorf, Bäcker; Theodor Zenklusen, von und in Simplon-Dorf, Wirt; Jos. Ignaz Arnold, von und in Simplon-Dorf (Egge), Landwirt; als Mitglieder.

1920. 2. Februar. Aus dem Vorstande des **Darlehenkassenvereins Leukerbad, System Raiffeisen**, in Leukerbad (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1914, Seite 256), ist Pfarrer Peter Amherd ausgeschieden. An dessen Stelle ist gewählt worden: Pfarrer Othmar Imhof, von Selkingen, in Leukerbad. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus: Elie Oriani, Präsident (bisher); Othmar Imhof, Landwirt, Vizepräsident und Aktuar (neu), und Gregor Roten, Beisitzer (bisher), alle in Leukerbad.

2. Februar. **Bank in Brig (Banque de Brigue)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Brig. Die an François Joliat, von Courtételle, in Brig (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1919, Seite 270), erteilte Prokura ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat dem Buchhalter Adolf Michlig, von und in Ried-Brig, Prokura erteilt. Dieser ist befugt, mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates, mit dem Direktor oder mit einem Prokuristen kollektiv zu zeichnen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Tissus et confections. — 1920. 30 janvier. La société en commandite **Bubloz et Cie**, tissus et confections, au Locle (F. o. s. du c. du 25 juillet 1911, n° 184, page 1270), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau de Neuchâtel

30 janvier. La société anonyme **S. A. des reliures économiques Fixor (The Fixor Continental Manufacturing Co. Ltd.)**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 mars 1914, n° 53, page 371), a, dans son assemblée générale du 25 août 1919 prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Soldes, occasions et antiquités. — 30 janvier. Le chef de la maison **Ernest Grossmann, «A la Fourmi»**, à Neuchâtel, est Ernest Grossmann, de Hölstein (Bâle-Campagne), domicilié à Neuchâtel. Soldes, occasions et antiquités. Bureaux: Poteaux 3, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

Fourrures. — 1920. 31 janvier. La raison **Charles Leuba**, commerce de fourrures, à l'enseigne «Au Léopard», à Genève (F. o. s. du c. du 27 mai 1916, page 544), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Réparation d'horlogerie, bijouterie. — 31 janvier. La maison **Julia Vogt-Gut**, commerce et réparation d'horlogerie, bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 30 mai 1911, page 916), radie ses sous-titre et enseigne: «Au Régent, Ancienne maison Oberli» et «Comptoir National de montres».

Vins et produits pour l'alimentation. — 31 janvier. Les bureaux et locaux de la maison **Philippe Lehmann**, commerce et représentation en vins et tous produits pour l'alimentation, gros et détail, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 mai 1919, page 831), sont transférés: 56, rue de Carouge (magasin de vente). La maison conserve son magasin de vente aux Eaux-Vives, 3, rue Coutau.

Bonneterie, ganterie, etc. — 31 janvier. La procuration conférée à William Stein fils, par la maison **L. Stein et fils**, commerce de bonneterie, ganterie, lainages et confections, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1919, page 1), est éteinte.

Tabacs, cigares, etc. — 31 janvier. Le chef de la maison **Henriod Alexandre**, à Plainpalais, est Alexandre Henriod, de Begnins (Vaud) et Genève, à Plainpalais. Commerce de tabacs, cigares, articles pour fumeurs et articles de pêche. Quai de Rhône, 47.

Vins. — 31 janvier. La raison **A. Faure**, vins en gros et mi-gros, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 novembre 1886, page 755), est radiée ensuite de remise de commerce.

Vins et spiritueux. — 31 janvier. Honoré-Constant Lyard, de nationalité française, domicilié à Genève, et Louis-Arthur Chométy, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Lyard et Chométy**, une société en nom collectif, qui commencera le 1er février 1920. Commerce de vins et spiritueux en gros et détail. 7, rue Pictet de Bock.

Gestion de fortunes, etc. — 31 janvier. La société en commandite **Chauvet, Haim et Cº**, gestion de fortunes et toutes branches s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1919, page 647), est déclarée dissoute à dater du 1er janvier 1920. Son actif et son passif sont repris par la nouvelle société «Chauvet & Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1920, page 157). La raison est radiée. Les procurations conférées à Charles Paillard et Jacques Chauvet sont en conséquence éteintes.

31 janvier. **L'Entreprise Suisse de Labourage et de Travaux Agricoles mécaniques**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1918, page 951), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 septembre 1919, dont procès-verbal a été dressé par Me E. L. Martin, notaire, à Genève, prononcé sa dissolution et a nommé Jules Naville, propriétaire, de Genève, domicilié à Vernier, en qualité de liquidateur, avec les pouvoirs les plus étendus à cet effet.

Lingerie, dentelles, etc. — 31 janvier. La société en commandite **Mme Nicollier et Cº**, commerce de lingerie, dentelles et articles similaires, à Genève (F. o. s. du c. du 6 juin 1919, page 976), a été déclarée dissoute. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée par Henri-Louis Duchosal, arbitre de commerce de Chancy, domicilié à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Relèvement des taxes télégraphiques et téléphoniques

En vertu de ses pouvoirs extraordinaires le Conseil fédéral a pris, en date du 23 janvier dernier, un arrêté augmentant, dès le 1er mars prochain et pour la durée de deux ans, les taxes télégraphiques et téléphoniques ainsi qu'il suit:

Pour la transmission d'un **télégramme** ordinaire entre deux bureaux suisses, y compris la remise au destinataire jusqu'à la distance d'un kilomètre du bureau d'arrivée, il est perçu: a) une taxe fixe de 50 centimes; b) une taxe par mot de 5 centimes.

Les télégrammes de nature politique ou commerciale ou télégrammes analogues, adressés à des journaux, à des périodiques ou à des agences de presse (télégrammes de presse) sont soumis à une taxe fixe de 50 centimes et à une taxe par mot de 2½ centimes; la taxe totale est arrondie, s'il y a lieu, au chiffre supérieur divisible par 5.

Les abonnés aux stations **téléphoniques** acquittent les droits suivants:

A. Un droit annuel d'abonnement pour chaque raccordement à la station centrale; ce droit est de: a) 60 francs dans les réseaux qui comptent jusqu'à 30 abonnés et à l'intérieur d'un rayon de 2 km. mesuré à partir du point central; b) 70 francs dans les réseaux de 31 à 300 abonnés, à l'intérieur d'un rayon de 2 km. mesuré à partir du point central; c) 80 francs dans les réseaux de 301 à 1000 abonnés, à l'intérieur d'un rayon de 2 km. mesuré à partir du point central; d) 90 francs dans les réseaux de 1001 à 5000 abonnés, à l'intérieur d'un rayon de 3 km. mesuré à partir du point central; e) 100 francs dans les réseaux de plus de 5000 abonnés, à l'intérieur d'un rayon de 5 km. mesuré à partir du point central. Pour la fixation du droit, le nombre des abonnés au commencement de l'année civile fait règle. Le transfert d'une classe d'abonnement dans l'autre a lieu seulement au 1er juillet. Les abonnés sont avisés de ce changement au moins trois mois à l'avance; f) si la station d'abonné se trouve en dehors du rayon à l'intérieur duquel le raccordement a lieu gratuitement, il est perçu un supplément annuel se montant pour les communications à simple fil à 3 francs et pour les communications à double fil à fr. 4. 50 par 100 mètres ou fraction de 100 mètres de longueur supplémentaire.

B. Pour le service entre les stations d'un réseau téléphonique, il est perçu les taxes suivantes: a) pour chaque communication locale, 10 centimes; b) pour la remise et la réception téléphonique des télégrammes, 20 centimes par télégramme.

C. Pour les communications dans les montagnes, il est posé des conditions spéciales suivant les circonstances.

Les droits suivants sont perçus aux stations communales et

aux stations publiques: a) pour chaque communication locale, 20 centimes; b) pour la remise de télégrammes font règle les dispositions sous B, b.

La taxe pour l'usage des raccordements de réseaux aux fins de correspondre avec les stations d'autres réseaux raccordés est, pour trois minutes ou fraction de trois minutes: de 25 centimes jusqu'à une distance de 20 km. (Ire zone); de 50 centimes jusqu'à une distance de 50 km. (IIe zone); de 70 centimes jusqu'à une distance de 100 km. (IIIe zone); de 90 centimes jusqu'à une distance de 200 km. (IVe zone); de 110 centimes pour des distances plus grandes (Ve zone). La distance est mesurée à vol d'oiseau.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 4. Februar an — Cours de réduction à partir du 4 février

Deutschland	Fr.	6.50	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	35.50	= 100 Lire	**Italie**
Belgien	„	43 —	= 100 Franken	**Belgique**
Grossbritannien	„	21.50	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	505. —	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 31. Januar — Situations hebdomadaires du 31 janvier

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis / Dernière situation Fr	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	529,461,198. 16		*Or*
Silber	82,158,580 —		*Argent*
	611,619,778. 16	+ 13,119,440. 20	
Darlehens-Kassascheine	13,508,150. —	— 141,100. —	*Billets de la Caisse de Prêts*
Portefeuille	388,147,256 44	+ 12,231,446. 29	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	74,158,745 80	+ 11,142,949 65	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	27,693,438. 82	+ 1,552,453 52	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	6 683,981 35	— 399,147. 35	*Titres*
Sonstige Aktiva	43,562,229 51	— 17,960,677. 48	*Autres actifs*
	1,160,373,580. 08		

Passiva

Eigene Gelder	28,940,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	948,319,725. —	+ 43,264,760. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	155,153,103 64	+ 2,442,970. 52	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	27,959,892 96	— 26,162,365. 69	*Autres passifs*
	1,160,373,580 08		

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

PROSPEKT

5% Anleihen des Kantons Thurgau von 1920

von Fr. 15,000,000.—

Emissionskurs 96% — Rendite 5½%

Durch Beschluss des Grossen Rates vom 31. Januar 1920 ist der Regierungsrat des Kantons Thurgau ermächtigt worden, ein

Anleihen von Fr. 15,000,000.—

aufzunehmen, wovon Fr. 8,000,000.— zur Konversion oder Rückzahlung des am 30. Juni 1920 fällig werdenden 4% Anleihens von 1908 (Teilbetrag des Dotationskapitals der Thurgauischen Kantonalbank) und der Rest von Fr. 7,000,000.— zur Aktienbeteiligung des Kantons bei den Nordostschweizerischen Kraftwerken A.-G. und zur Erfüllung weiterer schwebender Verbindlichkeiten bestimmt sind. Es handelt sich somit um ein zum grössten Teil produktives Anleihen.

Die Bedingungen sind folgende:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in Inhaber-Obligationen von Fr. 500.—, 1000.— und 5000.—. Auf besonderes Verlangen können die Titel auf den Namen des Eigentümers übertragen werden, was speziell für Fondationen und Mündelgelder in Betracht kommen dürfte.
2. Die Verzinsung der Obligationen beginnt mit dem 31. März 1920 zu 5% per Jahr und erfolgt halbjährlich auf 30. September und 31. März durch Einlösung der den Titeln beigegebenen Coupons. Der erste Coupon verfällt am 30. September 1920.
3. Das Anleihen ist am 31. März 1930 ohne weitere Kündigung zum Nennwert rückzahlbar.
4. Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Obligationen werden spesenfrei für den Inhaber eingelöst:
   bei der Staatskasse des Kantons Thurgau in Frauenfeld,
   bei der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden und ihren sämtlichen Niederlassungen,
   auf den hauptsächlichsten Bankplätzen der Schweiz.
5. Alle dieses Anleihen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Thurgau, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in den Tagesblättern des Kantons Thurgau und in je einer Zeitung in Basel, Bern, Genf, St. Gallen und Zürich.
6. Die Kotierung des Anleihens wird an den Börsen von Basel, Bern, Genf und Zürich nachgesucht werden.

Die Staatsrechnungen des Kantons Thurgau per 31. Dezember 1918 weisen folgende Zahlen auf:

Aktiven:

1. Verfügbares Vermögen (Kasse, Wertschriften, Konto-Korrent etc.		Fr. 7,537,000.74
2. Immobilien (Gebäude, Liegenschaften, Domänen etc.)		» 9.056,841.22
3. Waldungen		» 2,086,035.—
4. Dotation der Kantonalbank		» 15,000,000.—
5. Dotation des Kantonalen Elektrizitätswerkes		» 9,020,000.—
		Fr. 42,699,876.96

Passiven:

1. Staatsanleihen	Fr. 23,000 000.—	
2. Konto-Korrent etc.	» 4,383,478.60	» 27,383,478.60
	Vermögen	Fr. 15 316,398.36

In diesem Betrag ist das in den verschiedenen Fonds wie Schul-, Spital-, Asylfonds etc. investierte Kapital von **Fr. 9,786,658.—** inbegriffen. Die sämtlichen bisherigen Anleihen des Kantons Thurgau sind produktiv.

Beständige grössere Einnahmen:

	Netto-Ergebnis pro 1918
Forstertrag	Fr. 516,508.—
Zinsen von Hypotheken und Wertschriften	» 211,790.—
Verzinsung des Dotationskapitals der Kantonalbank	» 651,000.—
Verzinsung des Dotationskapitals des Elektrizitätswerks (von Fr. 6,500,000.—)	» 313,750.—
Steuern und Gebühren	» 3,323,478.—

Das steuerbare Vermögen des Kantons Thurgau belief sich im Jahre 1918 auf Fr. 446,845,789.—.

Frauenfeld, den 2. Februar 1920.

Im Auftrage des Regierungsrates des Kantons Thurgau:
Das Finanzdepartement:
Wiesli.

Die Thurgauische Kantonalbank hat dieses

5% Anleihen des Kantons Thurgau von Fr. 15,000,000.— nom.

fest übernommen und legt dasselbe unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

A. Konversion

Den Inhabern von

4% Obligationen des Kantons Thurgau von Fr. 8,000,000.— von 1908

wird die Konversion ihrer Titel in Obligationen des neuen Anleihens angeboten.

1. Die Konversion erfolgt zum Kurse von 96% für die neuen Titel. Auf den konvertierten Beträgen wird bereits ab 31. März 1920 der erhöhte Zins von 5% vergütet.
2. Die alten Obligationen, für welche die Inhaber die Konversion wünschen, sind mit dem per 30. Juni 1920 fällig werdenden Coupon in Begleit einer Konversionsanmeldung

vom 4. bis 14. Februar 1920

bei einer der nachbezeichneten Zeichnungsstellen zu deponieren. Den Deponenten wird ein Lieferschein über den Nominalbetrag der Titel ausgehändigt, welcher später gegen die definitiven Titel umgetauscht wird. Bei der Einreichung der alten Obligationen wird den Deponenten die Kursdifferenz von 4%, d. h.

Fr. 20.— per Obligation von Fr. 500.—
Fr. 40.— per Obligation von Fr. 1000.—

sowie der Zins à 4% vom 31. Dezember 1919 bis 31. März 1920 in bar ausbezahlt.

B. Bar-Subskription

Die durch die Konversion nicht beanspruchten Obligationen (mit Ausschluss von Fr. 1,000,000.—, die bereits fest placiert sind) werden zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Bar-Subskription aufgelegt:

1. Die **Zeichnungen** werden

vom 4. bis 14. Februar 1920

bei den nachbezeichneten Stellen entgegengenommen.
2. Der **Subskriptionspreis** beträgt 96%, unter Abzug von 5% Zins bis zum 31. März, wenn die Liberation vor diesem Datum und unter Hinzurechnung der laufenden Zinsen zu 5%, wenn sie nachher geschieht.
3. Die **Zuteilung** erfolgt nach Schluss der Subskription durch briefliche Anzeige an die Subskribenten. Falls die Zeichnungen den verfügbaren Betrag übersteigen, so findet eine entsprechende Reduktion statt.
4. Die **Abnahme** der zugeteilten Titel hat von der Zuteilung hinweg bis spätestens am **31. Mai 1920** zu erfolgen. Bei der Liberierung werden Lieferscheine ausgehändigt, die später gegen definitive Titel umgetauscht werden. (F 6782 Z) 237

Weinfelden, den 2. Februar 1920.

Thurgauische Kantonalbank.

Zeichnungsstellen siehe folgende Seite

Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen:

Im Kanton Thurgau:

Aadorf: Schweiz. Bankgesellschaft.
Amriswil: Thurgauische Kantonalbank. Schweizerische Volksbank.
Arbon: Thurgauische Kantonalbank.
Bischofszell: Thurgauische Kantonalbank.
Diessenhofen: Thurgauische Kantonalbank.
Frauenfeld: Thurgauische Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. Schweiz Bodenkreditanstalt.
Kreuzlingen: Thurgauische Kantonalbank.
Kreuzlingen: Schweizerische Kreditanstalt.
Romanshorn: Thurgauische Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt.
Sirnach: Thurgauische Kantonalbank.
Steckborn: Thurgauische Kantonalbank.
Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt.

In der übrigen Schweiz:

Aarau: Allgemeine Aargauische Ersparniskasse. Hypothekar- & Sparkasse Aarau. Spar-, Leih- & Diskontokasse.
Aigle: Crédit du Léman. Banque de Montreux, agence. Union Vandoise du Crédit.
Altstätten: Rheintalische Creditanstalt.
Appenzell: Schweizerische Genossenschaftsbank.
Arosa: Rhätische Bank.
Aubonne: Union Vandoise du Crédit.
Avenches: Union Vandoise du Crédit. Banque Populaire de la Broye.
Baden: Gewerbekasse Baden.
Basel: Bank von Elsass u. Lothringen. Basellandschaftliche Hypothekenbank. Handwerkerbank Basel. Dreyfus Söhne & Co. Ehinger & Co. C. Gutzwiller & Co. La Roche & Co. La Roche Sohn & Co. Lüscher & Co. Oswald & Co. Passavant, Georges & Co. A. Sarasin & Co. Vest, Eckel & Co. Zahn & Co.
Bellinzona: Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano.
Bern: Bank in Bern. Berner Handelsbank. Depositokasse der Stadt Bern. Gewerbekasse. Spar- & Leihkasse. Schweiz. Vereinsbank. Engen von Büren & Co. Armand von Ernst & Co. von Ernst & Co. Wyttenbach & Co.
Bex: Banque de Bex.
Brig: Bank in Brig. Schweiz. Genossenschaftsbank.
Brugg: Aargauische Hypothekenbank.
Bulle: Freiburger Kantonalbank. Crédit Gruyérien.
Burgdorf: Bank in Burgdorf. Amtsersparniskasse.
Château-d'Oex: Union Vandoise du Crédit.
Chaux-de-Fonds: Perret & Co. Pury & Co.
Chiasso: Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano.
Chur: Bank für Graubünden. Rhätische Bank.
Colombier: Berthoud & Co.
Davos: Bank für Graubünden. Rhätische Bank.
Delsberg: Banque du Jura.
Echallens: Crédit Yverdonnois.
Estavayer: Freiburger Kantonalbank. Crédit agricole et industr. de la Broye.
Flawil: Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.
Fleurier: Sutter & Co.
Freiburg: Freiburger Kantonalbank und ihre Agenturen. A. Glasson & Co. Weck, Aebi & Co.
Frick: Allgemeine Aargauische Ersparniskasse.
Gelterkinden: Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Genf: Bank von Elsass und Lothringen. Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Ginrus: J. Lenzinger-Fischer.
Gossau: Bank in Gossau.
Grenchen: Solothurner Handelsbank.
Grosswangen: Hülfskasse in Grosswangen. Volksbank Willisau, Filiale.
Huttwil: Spar- und Leihkasse.
Interlaken: Volksbank Interlaken A.-G.
Kirchberg (Bern), Spar- und Leihkasse.
Kirchberg (St. Gallen): Spar- und Leihkasse der politischen Gemeinde Kirchberg
Kriens: Volksbank in Luzern.
Langenthal: Bank in Langenthal.
Langnau: Bank in Langnau.
Laufenburg: Ersparniskasse Laufenburg.
Lausanne: Société Suisse de Banque et de Dépôts. Union Vaudoise du Crédit. Banque Commerciale de Lausanne, Ch. Schmidhauser & Co
Lichtensteig: Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.
Lenzburg: Hypothekarbank Lenzburg.
Leysin: Berthoud & Co.
Liestal: Basellandschaftl. Hypothekenbank
Locarno: Banca Svizzera Americana. Banca Popolare di Lugano. Banca della Svizzera Italiana.
Lugano: Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano. Banca Svizzera Americana.
Luzern: Creditanstalt in Luzern. Volksbank in Luzern. Volksbank in Hochdorf, Filiale. Crivelli & Co. Falck & Co. Gut & Co. Hodel, Boesch & Co. Sautier & Co. J. Spieler & Co.
Malters: Volksbank Wolhusen-Malters.
Männedorf: Gewerbebank Männedorf.
Martigny: Schweiz. Genossenschaftsbank.
Meilen: Leihkasse Meilen-Herrliberg.
Mendrisio: Banca Svizzera Americana. Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano
Menziken: Bank in Menziken.
Mézières: Banque Populaire de la Broye.
Monthey: Banque Commerciale Valaisanne.
Montreux: Banque de Montreux. Banque Dubois frères
Morges: Union Vandoise du Crédit.
Moudon: Union Vaudoise du Crédit. Banque Populaire de la Broye.
Münster (Luzern): Volksbank Münster.
Muri: Allgem. Aargauische Ersparniskasse.
Murten: Freiburger Kantonalbank.
Neuenburg: Berthoud & Co. Du Pasquier, Montmollin & Co. Pury & Co.
Nyon: Union Vandoise du Crédit. Gonet & Cie.
Olten: Solothurner Handelsbank. Ersparniskassa Olten. Schweiz. Genossenschaftsbank
Orbe: Union Vaudoise du Crédit.
Oron: Crédit du Léman.
Payerne: Banque Populaire de la Broye. Union Vaudoise du Crédit
Ragaz: Bank in Ragaz.
Rapperswil: Filiale der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster. Ersparnisanstalt Taggenburg A.-G.
Reiden: Volksbank Reiden.
Reinach: Volksbank in Reinach.
Rheineck: Carl Specker & Co.
Rheinfelden: Aargauische Hypothekenbank.
Rolle: Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Co.
Rorschach: Schweiz. Genossenschaftsbank. Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.
Samaden: J. Töndury & Co., Engadinerbank.
Sarnen: Obwaldner Gewerbebank.
Seanfs: J. Töndury & Co., Engadinerbank.
Schaffhausen: Bank in Schaffhausen. Gebrüder Oechslin
Schöftland: Spar- & Kreditkasse Suhrentbal.
Schuls-Tarasp: J. Töndury & Co, Engadinerbank.
Schwyz: Bank in Schwyz. Sparkasse der Gemeinde Schwyz. Schweiz. Genossenschaftsbank.
Sierre: Schweiz. Genossenschaftsbank. Crédit Sierrois.
Sitten: de Riedmatten & Co.
Solothurn: Solothurner Handelsbank. Solothurnische Leihkasse. Solothurnische Volksbank.
Solothurn: Henzi & Knlly.
St. Aubin: Berthond & Co.
St. Gallen: Bank in St. Gallen. Creditanstalt St. Gallen. Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G. Schweiz. Genossenschaftsbank. Schweiz Raiffeisenverband. St. Gallische Hypothekarkasse. Wegelin & Co.
Steffisburg: Spar und Leihkasse.
St. Margrethen: Rheintalische Creditanstalt.
St. Moritz: Bank für Graubünden. Rhätische Bank. J. Töndury & Co, Engadinerbank.
Sursee: Hülfskasse in Grosswangen.
Thun: Spar- und Leihkasse in Thun mit Filialen in Spiez und Gstaad.
Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
Vallorbe: Union Vandoise du Crédit.
Vevey: Crédit du Léman. Union Vaudoise du Crédit. de Palézieux & Co.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Weesen: Agentur der Leih- & Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
Wil: Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.
Willisau: Volksbank Willisau.
Winterthur: Hypothekarbank in Winterthur
Wohlen: Freiämter Bank.
Wolhusen: Volksbank Wolhusen-Malters.
Yverdon: Banque Populaire de la Broye. Crédit Yverdonnois. Union Vandoise du Crédit.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Zug: Bank in Zug.
Zürich: Comptoir d'Escompte de Mulhouse. Gewerbebank in Zürich. Hypothekarbank in Winterthur. Incasso- und Effectenbank. Leihkasse Neumünster. Schweiz Bodenkredit-Anstalt. Schweiz. Genossenschaftsbank. Zürcher Depositenbank. Bankaktiengesellschaft Gnyerzeller. Julius Bär & Cie. Blankart & Co. Dätwyler & Co. Escher, Freisz & Co. A. Hofmann & Cie. A.-G. Orelli & Co im Thalhof. Rahn & Bodmer. Riggenbach & Co. J. Rinderknecht. Schoop, Reiff & Co. E. Suter A.-G. Vogel & Cie.
Zurzach: Spar- & Leihkasse.

MONROE
Machine à additionner & à calculer
Agence générale pour la Suisse
ÉGLI & BEUL · BERNE
TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 23
(739 Y) 181

COMPTABILITÉ
Mises à Jour Bouclements
Bilans Expertises
QUESTIONS D'IMPÔTS
JEANRENAUD & HEGNAUER
3. Rue Pichard
LAUSANNE
Organisations Commerciales et Industrielles

FIDES
Treuhand-Vereinigung A. G.
Zürich 1, Bahnhofstrasse 33. Telephon Selnau 294
Basel, Barfüsergasse 3, Telephon 4780
Telegramme: „Fides"
Beratung in Steuerangelegenheiten
(Kriegsgewinnsteuer etc.)
3217 sowie alle Treuhandgeschäfte O F 18019 Z
Absolut unabhängiges Institut

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5% Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9. (26 Q) Die Direktion.

Säcke verkauft u. kauft fortwährend
A. B. ZIBLER
Sackfabrik, Bern

La Briqueterie d'Aarberg
Bureau Berne, Tél. 2727
livre continuellement ses
BOULETS
combustible renommé et non contingenté en chargements de 5—10 tonnes. 159.

J. Flachsmann
Rechtsanwalt
und Mitarbeiter 1347
Dr. jur. A. Feldmann
Rechtsanwalt
Bahnhofstr. 80, III. Et. (Lift)
Zürich 1.
Führung von Zivil-, Handels- und Strafprozessen, Inkasso. Mässige Honorarberechnung.

Hotel-
angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten
Stelle
in Montreux
oder Umgebung. Sich zu wenden an
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition

Transports Internationaux
J. Véron-Grauer & Cie, Genève

Agences à BELLEGARDE, PONTARLIER, VALLORBE, CHAUX-DE-FONDS et BRIGUE

SERVICES LYON-GENÈVE

avec réexpédition sur toutes destinations en SUISSE et transit

a) **Service rapide** par courriers. Délai de livraison 1 jour.
b) **Service grande vitesse** par wagons complets. Délai de livraison 2—3 jours.
(Avec autorisation spéciale de la Cie P. L. M.)
c) **Service petite vitesse.** Délai de livraison 8—10 jours.

Les envois sont à remettre à LYON:
MM. Vve L. Clasquin & fils, 16, Quai St-Clair. — Messageries Nationales, 7, Place des Terreaux. — F. Puthet & Cie, 2, Quai St Clair

NB. Nos services **rapide** et **grande vitesse** n'ont subi aucune interruption depuis 1917

Renseignements et devis gratuits sur demande. (328 X) 78

R. Müller & Cie. Manometer- & Armaturenfabrik, Bern

Ausserordentliche Generalversammlung

Samstag, den 14. Februar 1920, im Hotel Terminus in Solothurn nachmittags um 2½ Uhr

TRAKTANDEN:

1. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
2. Aenderung der Statuten.
3. Bericht über den Geschäftsgang. 247.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben bis 10. Februar ihren Aktienbesitz im Bureau des Geschäftes, unter Angabe der Aktiennummern, anzumelden, wogegen ihnen eine Eintrittskarte ausgestellt wird.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme des Cinémas-Théâtres „LUX"

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi 16 février 1920, à 4 heures de l'après-midi, au siège de la société,** Avenue Cérésole, **Vevey.** (318 M) 251

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Dissolution et liquidation de la société.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du contrôleur sont déposés au siège de la société.

CERCLE CATHOLIQUE OUVRIER

La Chaux-de-Fonds, Premier Mars 15 (21142 C) 248.

Les 10 actions de fr. 25 dont les nos suivent ont été désignées par tirage au sort du 24 janvier 1920 pour le remboursement au pair: Nos 3, 22, 49, 60, 158, 164, 178, 184, 220, 232. Les actions non présentées au remboursement dans l'espace de 5 ans seront périmées. S'adresser au caissier M. **Lanfranchi,** Moulins 7, **La Chaux-de-Fonds.**

Grand Garage J. CUENOD & Cie, S. A.

73, Boulevard de la Cluse, PLAINPALAIS, Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi **10 février 1920, à 2 heures après-midi,** chez **Robert Marchand & Cie,** Place Bel-Air 2, **Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Augmentation du capital.
2. Modifications statutaires.
3. Propositions diverses. (814 X) 234

Pour être représentés à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) devront être déposés avant le 6 février 1920, à la Société de Banque Suisse, Corraterie 6, à Genève. Les quittances de libération des actions nouvelles devront être présentées également à l'assemblée.

Genève, le 31 janvier 1920.

Le conseil d'administration.

Industrielle Export & Import-Gesellschaft A.-G. Baden in Liq.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Januar 1920 ist die Industrielle Export & Import-Gesellschaft A. G. in Baden in Liquidation getreten. Die Gläubiger derselben werden gemäss Art 655 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

BADEN, den 27. Januar 1920. (598 Q) 167

Die Liquidatoren:
Dr. Wyrsch, Fürsprech. W. Frank.

Den **Vertrieb** von

gediegenen Neuheiten

übernimmt stetsfort in grosszügiger Weise die
474 G Spezial-Firma 226

L. Hoffmann, St. Gallen-Ost.

Zugkräftige Vertriebsorganisation.

Weltpapierfabrik „Wella" Holstein Baselland
Rollen & Tafeln
Cartonagen
in allen Größen

Amerik. Buchfuhr. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexp., Zürich. B. 15

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Ausgabe von
drei- und fünfjährigen 5½% Kassascheinen der Schweizerischen Bundesbahnen

Gemäss dem Bundesbeschlusse vom 12. Dezember 1919 werden die Schweizerischen Bundesbahnen ermächtigt, zur Deckung ihrer schwebenden Schulden Kassascheine auszugeben. Diese werden für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren erstellt und zu folgenden Bedingungen verkauft:

Verzinsung: 5½% p. a. mittels halbjährlicher Coupons per 1. Februar und 1. August, erstmals per 1. August 1920.
Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu pari rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 1. Februar 1923 oder am 1. Februar 1925.
Stückelung: Es werden Abschnitte von Fr. 100, 500, 1000, 5000, 10,000 ausgegeben.
Zahlstellen für Zinse und Kapital: Die Zinse sowie das Kapital dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Hauptkasse und den Kreiskassen der Schweizerischen Bundesbahnen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank, sowie bei den meisten grösseren schweizerischen Bankinstituten.
Namenzertifikate: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen verpflichtet sich, dieselben ohne Kosten in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhändigen. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.
Verkaufspreis: Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu
99 % für die dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1923 und zu
98 % für die fünfjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1925
mit Zinsverrechnung per 1. Februar 1920.
Rendite: 5⅞% für die dreijährigen Kassascheine und
6 % für die fünfjährigen Kassascheine. (555 Y) 122
Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und Agenturen der **Schweizerischen Nationalbank,** sowie die **sämtlichen schweizerischen Banken und Bankhäuser.**
Anmeldung: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bern, den 17. Januar 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
J. MUSY.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne